

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

184 (9.8.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.50

Inserate: Die Zeilzeile 20 Pfg. (Notat-Inserate billiger) die Reklamazeile 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1893. (Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsrufer Str. 27. Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den Inhalt: Albert Herzog. Verantwortlich für den Inseraten-Teil: M. Nindspacher.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 184.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Donnerstag, den 9. August 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Für Karlsruher Inserenten

Ist die „Badische Presse“ das geeignetste und meistgelesenste Blatt. Durch 27 ständige Trägerinnen wird die „Badische Presse“ ihren 5660 Stadt-Abonnenten zweimal täglich zugestellt.

Karlsruhe allein 7120 Abonnenten (30 bis 40,000 Leser) hat.

Dieser grosse Abonnenten- und Leserkreis wird von keiner andern hiesigen Zeitung auch nur annähernd erreicht.

Inserate

erzielen daher in der „Badischen Presse“ einen durchschlagenden Erfolg, da solche nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in der Umgebung Karlsruhe's, ferner im ganzen badischen Lande, im Elsass, Württemberg, Rheinpfalz und Hessen etc. weiteste Verbreitung finden.

15,000 Exemplaren. Der Verlag der „Badischen Presse“.

Die engl. Presse und der china-japanische Konflikt.

Man schreibt uns aus London, 7. August: Die englische Presse aller Parteien, welche anfangs in so übertriebenen Optimismus der Entwicklung der Dinge im äußersten Osten zuschauten...

die event. Sicherheit der Christen, der Missionen und der Handels-Faktoreien Englands, ja aller Europastaaten in China selbst. Daher auch der Versuch, den Sturz Li-Hung-Chang's wegzudeckeln zu wollen...

Minister hinweg lieferten die feudalen Heeresleiter und Admirale die ersten Gefechte. Was aber in dem fortgeschrittenen, relativ stark organisierten Japan...

Zur Unterstützung ihrer Verteidigung der englischen Politik veröffentlichten die „Times“ eine Zuschrift des früheren Unterstaatssekretärs für Indien, Curzon...

Der Tag der Vergeltung.

Von A. R. Green. (Fortsetzung.) Mit unverwandten Blicken sah Philipps noch immer das Bild an, das einen mächtigen Reiz auf ihn auszuüben schien. „Wie schön, was für edle Bäume!“ rief er...

bedrohenden Gefahr sahen White und Philipps einander an. „Kommen die Aufrehrer hierher?“ rief letzterer. „Führen sie Böses im Schilde?“

Sollte er, den wir fürchten, nicht kommen, so ist immer noch ein Zeuge da. „Der Böbel brüllt: Tod allen Negern! — Wenn ein Zwischenfall eintritt — es fehlen noch fünf Minuten — so kann es unsere Rettung werden.“

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Der Verfasser des „Kameruner Tagebuches.“

Über die Persönlichkeit des in letzter Zeit viel genannten Dr. Wallentin schreibt man dem „Berl. Tagbl.“: Ein alter Schmiedeman, dankt der Verfasser des „Kameruner Tagebuches“ Alles, was er erreicht hat, seiner vielseitigen Begabung und seiner eisernen Energie.

Zugleich aber studierte er auf der Universität 6 Semester hindurch die Kameralwissenschaften unter mannigfachen Schwierigkeiten, wie man sich denken kann. Besonders der Mangel an Zeit fiel dabei schwer ins Gewicht.

Auf Grund dieser Arbeit erhielt Dr. Wallentin eine ganze Menge vorzüglicher Anerbietungen. Er wünschte aber seine Kräfte außerhalb der üblichen Grenzen zu erproben und meldete sich beim Auswärtigen Amte zum Kolonialdienst.

Aber die eiserne Disziplin der Kolonien festelte seinen Mund. Da vertraute er seine Gedanken und Eindrücke dem Papiere an. Es sind das dieselben Aufzeichnungen, die unter dem Titel „Tagebuchblätter eines in Kamerun lebenden Deutschen“ im Berl. Tagbl. und in der N. Deutsch. Rundsch. veröffentlicht wurden.

Dr. Wallentin hatte das Tagebuch einem Freunde zur Aufbewahrung überlassen, mit der kurzen Bemerkung, daß er das Manuskript glücklich aus den in Deutschland wohl schon bekannten Wirren des Dahomeyaufstandes gerettet hätte und der Sicherheit halber nach Berlin schicke.

„Ich“, rief Philipp in heftiger Aufwallung, „so halte ich mich für ermächtigt, dies Haus zu verlassen.“

„Er wird zur Stelle sein“, lautete die Antwort, „wenn er am Leben ist.“

„Aber“, rief der andere triumphierend, als der erste Schlag der Uhr ertönte, „es ist schon acht und —“

Die Hausglocke klang scharf und schrill. Philipp stockte, das Haupt sank ihm auf die Brust; er sah wieder alt und verfallen aus.

„Sehen Sie“, sagte der Neger, sich ehrerbietig verbeugend, „mein Herr ist ein Mann von Wort.“

Während er ging, um das Haus zu öffnen, traten die Männer schweigend an den Tisch und blieben wie angewurzelt neben den für sie bestimmten Stühlen stehen; der eine mit bleicher, aber entschlossener Miene, der andere mit gesenktem Haupte, ein Bild ohnmächtiger Verzweiflung.

„Sie waren der Außenwelt völlig entrückt; wäre die Decke eingestürzt, sie hätten es kaum beachtet. Der Aufruhr auf der Straße kümmerte sie nicht; in ihrem Innern tobte ein weit wilderer Sturm und die Todesgefahr, in der sie schwebten, kam nicht von jener entfesselten Menge.“

Jetzt ging die Thür hinter ihnen auf; sobald sie es hörten, streckten sie, ohne sich umzusehen, mechanisch die Hand nach der verdeckten Schüssel aus. Eine Welle blieb alles still, dann vernahmen sie Worte, die ihnen so unerwartet kamen, daß sie sich auf der Stelle umwandten.

„Vor ihnen stand der Neger.“

„Mein Herr hat eben einen kleinen Knaben herge-

land heimgeführt. Wir dürfen also wohl in nicht allzu fernrer Zeit die endgiltige Abwicklung der Kameruner Affaire erwarten.“

Tages-Mundjhan. Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger“ konstatiert gegenüber der Notiz der Südamerikanischen Rundschau, daß ein an der südamerikanischen Westküste ansässiger Deutscher vor drei Jahren von einem kaiserlichen Gesandten im Seebade insultiert und sich darüber erfolglos bei dem Auswärtigen Amte beschwert habe, daß in den Akten des Auswärtigen Amtes ein solcher Vorfall aus der angegebenen Zeit nicht zu ermitteln sei.

Das „Marineverordnungsblatt“ veröffentlicht eine kaiserliche Ordre, bezugsfolge zwölf von Theilen der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika im Jahre 1893 gelieferte Gefechte gemäß § 23 des Pensionierungs-Gesetzes für Militärpersonen als Feldzug gelten, wofür den Beteiligten ein Kriegsjahr anzurechnen ist.

Der Bau der deutschen evangelischen Kirche in Jerusalem schreitet nach Mittheilungen, welche der „Kreuz-Ztg.“ zugegangen sind, rüstig vorwärts.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz betreffend den gegenseitigen Patent-, Muster- und Markenschutz vom 13. April 1892 ist ratifizirt worden. Die Auswechslung der Ratifikationsurkunden ist am 2. August erfolgt.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die Einfuhr und Durchfuhr von Rindvieh, Schweinen, Schafen und Ziegen aus Luxemburg nach oder durch Elsaß-Lothringen ist verboten. Die Verordnung tritt am 5. Aug. in Kraft.

Der russische Minister des Innern, Dubanow, hat das Großkreuz des Rothen Adlerordens erhalten.

Herzog Alfred von Koburg hat dem Gotha'schen Landtag angezeigt, daß er, angesichts der hohen Umzugskosten von Koburg nach Gotha, das Hoftheater für Gotha aufheben werde.

Stuttgart, 7. Aug. Vor Beginn der heutigen Verhandlungen des Verbandstages deutscher Uhrmacher, theilt der Schriftführer mit, die Mitgliederzahl des Verbandes beträgt 1509.

Der Verein Nürnberg beantragt, der Zentralvorstand wolle veranlassen, daß in der Gewerbeordnung Titel 3, § 56, statt Taschenuhren: Uhren gesetzt werde, damit Uhren vom Verkauf im Umherziehen überhaupt ausgeschlossen seien.

Der Verein Nürnberg beantragt, der Zentralvorstand wolle veranlassen, daß dem Gesetz, das Hausiren mit Gold- und Silberwaaren verbietet, mehr Geltung verschafft werde.

Der Verein Nürnberg beantragt, der Zentralvorstand wolle veranlassen, daß dem Gesetz, das Hausiren mit Gold- und Silberwaaren verbietet, mehr Geltung verschafft werde.

Außerdem genehmigte die Versammlung den Antrag des Vereins Rubroort-Duisburg auf Unterstützung von gelehrlichen Maß-

regeln wider den unlauteren Wettwerb. Mehrere Anträge über den Geschäftsverkehr zwischen Uhrmachern und Fabrikanten nahm die Versammlung als Wünsche zu Protokoll. Als Ort des nächsten Verbandstages (1897) wurde Hamburg bestimmt. Die Vorstandschaft wird von Berlin nach Stuttgart verlegt. (Fol. 31g.)

Ausland. Frankreich. Anarchistenprozeß.

Paris, 7. Aug. Im Anarchistenprozeße wurde das Verhör der Angeklagten fortgesetzt. Der frühere Beamte im Kriegsministerium, Feneon, gab auf Befragen des Präsidenten zu, verschiedene Artikel für ein anarchisches Blatt geschrieben zu haben, erklärte jedoch, als der Präsident ihm Beziehungen zu französischen und ausländischen Anarchisten der That vorwarf, er habe die Anarchisten aus Neugierde besucht, um diese soziale Bewegung zu studiren.

Auch Matha leugnet. Ortiz erklärt, er sei nicht Anarchist, sondern Sozialist. Er leugnet die ihm vorgeworfenen Vergehen, selbst die Diebstähle. Er gibt Erklärungen ab, die, wie der Vorsitzende bemerkt, im vollsten Widerspruch zu den Zeugenaussagen stehen.

Zu Ehren des Kaisers Wilhelm fand bei der Königin in Osborne ein großes Bankett statt, woran der Prinz von Wales, der Herzog von York, der Herzog und die Herzogin von Connaught und andere Mitglieder der königlichen Familie, ferner die Lords Roseberry und Spencer theilnahmen.

Dienstag fand auf der deutschen Botschaft zu Ehren der großherzoglich mecklenburg-schwernischen Herrschaften ein Brunkfrühstück statt, an dem die großfürstlich Wladimir'schen Herrschaften, Großfürst Michael u. s. w., im Ganzen 24 Personen, theilnahmen.

Der Ministerpräsident Estrup ist um seine Entlassung eingekommen. Der König nahm das Gesuch an und ernannte den bisherigen Minister des Aeußeren, Baron v. Reedtz-Thott, zum Ministerpräsidenten und Minister des Aeußeren; Generalleutnant Thomsen erhielt das Ministerium des Krieges, Guisbister Büttichau das der Finanzen, Stiftsamtmann Bardenfleth das des Kultus. Die übrigen Minister behalten ihre Aemter.

Die bisherigen Berichte über die Staatswahlen in Alabama lassen auf die Wahl des demokratischen Kandidaten für den Gouverneurposten mit beträchtlicher Majorität schließen. In der Legislatur werden die Demokraten wahrscheinlich ebenfalls eine Majorität haben.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. August d. J. gnädigt geruht, den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrath Gustav Eschborn in Schwetzingen auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf den 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen, den Amtsvorstand Oberamtman August Brecht in Adelshausen in gleicher Eigenschaft nach Schwetzingen zu versetzen.

„Zehn Francs für die Linie“, versetzte Dumas. — „Bah! das ist gar nichts“, fuhr der Andere fort, „ich habe für eine Linie eine halbe Million Francs bekommen.“ — „Wirklich?“ erwiderte Dumas mit ungläubigem Achseln, „was sind Sie denn?“ — „Eisenbahn-Ingenieur!“

An John Bull. In einem köstlichen Gedichtchen unter dem vorstehenden Titel verspottet der „Kladderadatsch“ die angebliche Neutralität Englands im koreanischen Kriege. Die Verse lauten:

Du schiffst in China fremde Truppen ein: Du bist neutral. Und wenn auch die Japaner drüber schrein, Dir ist egal. Doch bohren sie beßhalb das Schiff in Grund, Ist ein Skandal. Entrüstet forderst du Entschädigung, und Du bist neutral. John Bull lieb einem Diebe einen Sad, Doch wie fatal! Man konfisziert ihn; armes Krämerpad, Du bist neutral. Du hältst die Beiter, und der Dieb steigt ein — Dir ist egal. Nimm man die Beiter dir, so darfst du schrein, Du bist neutral. Du bist und bleibst ein ehrenwerther Mann, Stehst voll Moral. Was gehen Sad und Beiter andre an? Du bist neutral.

schickt“, sagte er, „um Sie wissen zu lassen, daß er dem Böbel in die Hände gerathen ist; er bittet Sie, einige Minuten zu warten, bis er sich wieder los machen kann. Die Maßzeit soll nicht darunter leiden, dafür werde ich Sorge tragen.“

„Das mag sein“, schrie Philipp zornig, „aber mir ist die Gluhst vergangen, seit die Stunde vorüber ist. Ich muß bitten, mich zu entschuldigen.“

„Sie können das Haus jetzt nicht verlassen“, versetzte der Neger kalt und bestimmt, „es fliegen zu viele Kugeln von allen Seiten umher.“

„Sind Sie selbst mit einer Waffe versehen?“ fragte White, indem er sich rasch dem Tisch näherte.

Statt der Antwort nahm der Neger die Hände vom Rücken; in jeder bligte eine Pistole.

„Das dachte ich“, bemerkte White; „wir thun besser, auf unsern Wirth zu warten“, fügte er dann, zu Philipp gewandt, seufzend hinzu.

Ueber die Züge des Negers flog ein Bächeln, das keiner von ihnen gewahrte. Vielleicht wäre es ein Glück für sie gewesen, hätten sie es gesehen.

Kleine Zeitung.

Das beste Honorar. In einer Gesellschaft rühmte sich Alexander Dumas, für seine Artikel stets sehr hohe Honorare erlangt zu haben. „Das ist ganz hübsch“, sagte ein ihm unbekannter zu ihm, „was war denn das Höchste, das Sie er-

Krankheit gestorben; ein anderer ebenfalls vom Ausfall be-

Leipzig, 6. Aug. Der 21jährige Instrumentenmacher

München, 7. Aug. Dem Münchener Voten zufolge

Mainz, 7. Aug. Der neunzehnjährige Hausburſche

London, 7. Aug. An Bord des heute früh aus Peters-

London, 6. Aug. In Sloug sind der Fürſtin Solti-

Bom, 6. Aug. Von den beiden auf der Inſel Sa-

Bücherſchau.

Badische Baugewerks-Zeitung in Karlsruhe. Allgemeine

Inhaltsverzeichnis von Nr. 14: Amtlicher Theil: Protokoll

Konkurse in Baden.

Freiburg. Nachlaß des Gastwirths zum Markgräfer Hof

Neueste Nachrichten.

Kassel, 7. Aug. Die Herzogin Adelheid und Prinzessin

Köln, 7. Aug. Der „Köln. Jtg.“ zufolge richtete Spanien

Potsdam, 7. Aug. Bei einem heute hier nieder-

Warsa, 7. Aug. Der König Mexiko...

Abessinien, Ras Alula und Matonnen konkob-

Der Krieg um Korea.

London, 7. Aug.

Wie den „Zentral-News“ aus Tientsin gemeldet

Die russischen Grenztruppen nördlich Timen

Wie der „Times“ aus Shanghai gemeldet wird,

In der heutigen „Times“ tritt wiederum eine Autorität

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 8. August. Nach einer Mittheilung der

Berlin, 8. August. Der „Reichsanz.“ publizirt

Berlin, 8. August. Wie die „Krztg.“ aus

Berlin, 8. August. Bei den bevorstehenden

Berlin, 8. August. Legationsrath Prof. Brugsch-

Berlin, 8. August. Vom preussischen Kultus-

Darmstadt, 8. August. Der süddeutsche Gast-

Köln, 8. August. Die Untersuchung über das

halb welcher die von der Regierung zur Ergreifung

Paris, 8. August. Vor dem Hause Faubourg

London, 8. August. Nach Beendigung der Gala-

Wasserstand des Rheins.

Karau, 7. Aug., Mrgs., 4.70 m., gefallen 15 cm

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heaufgebote: 7. Aug. August Feschenmeier von

Geschicklungen: 7. Aug.: Georg Wessner von

Auswärtige Todesfälle.

Bahr. Wilhelm Gähler, Landwirth, 57 J. a.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Mittwoch, 8. August: Athleten-Klub „Germania“.

Friedrichsbad. Ein Schwimmbad nehmen zu können

Die vielen Verehrer des rühmlichst bekannten

Von Fliegen frei

wird Ihr Zimmer, Speise, Stall durch Aufhängen von

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Erstellung verschiedener Neubauten im städt. Schlacht- und Viehhof hier sollen die nachstehenden Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:
1. Maurerarbeiten:
a. rote Zingsthaler Steine,
b. grüne Steine,
3. Zimmerarbeiten,
4. Blechenerarbeiten,
5. Dachdeckerarbeiten (Baltziegel),
6. Anstreicherarbeiten,
7. Schlichterarbeiten,
8. Eisenerlieferung (Gusseiserne Säulen und Trägerlieferung).
Die Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungen sind auf dem städtischen Hochbauamt einzusehen und sind die Angebote bis
Dienstag 14. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
dem Schluss der Ausschreibung daselbst einzureichen.
Karlsruhe, 27. Juli 1894.
Städt. Hochbauamt:
Strieder. 9192.3.3

Allen Firmen,

welche Erfolge durch Inseriren erzielen wollen, kann für das ganze badische Land kein besseres Blatt empfohlen werden, als die

„Badische Presse“

mit ihren 15000 Abonnenten. Täglich zweimaliger Versandt an nahezu 1000 Postorte.

Man verlange Kostenberechnungen und Probe-Nummern gratis; die Expedition kommt sehr entgegen, so daß keinerlei Risiko vorhanden. Erfolg durchschlagend für Inserate jeder Art. — Preis pro Zeile nur 20 Pf.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Feinkes Schwarzwälder Kirchwasser

ca. 200 Liter in Flaschen, wie in Gebirgen, à Liter 2.20, billigt zu haben bei
F. Niedereder Nachfolger, Ruppenheim.

Fahrritz-Versteigerung.

Im Auftrag und wegen Wegzug der Frau Haußer Wwe. versteigere ich Donnerstag den 9 August, Nachmittags 2 Uhr, Sinkenheimerstraße 11, parterre, zum Höchstgebot gegen Baarzahlung:

- 4 vollständige Betten mit Kopfkissen, 1 Waschkommode m. Marmorplatte, 1 Schubladenschrank, 1 Pfeilertisch, 1 Nachttisch, 1 Bidet, 1 Schiffschrank, 1 Schreibtisch, 1 K. Spiegelschrank, grün Damast, 1 Klavierstuhl, 1 Kanapee und 4 Fauteuil, grün Damast, 1 Sopha, 1 Schreibtisch, 1 K. Spiegelschrank, Spiegel, Bilder, Vorhänge, vieredrige Tische, 1 Serviertischchen, Stühle, 2 Dienstbotenbetten, 1 ess. Herd, 1 Gasherdchen mit 2 Flammen, 1 Küchenschrank, 1 Blumentischchen, 1 Papageistuhl, 1 Schafst. zc. zc. wozu Liebhaber einladet

L. Haas, Auktionator.

Empfehlung.

Im Fein- und Glanzbügeln empfiehlt sich für auswärts bestens Frau Bolz, Kaiser-Allee 44, 3. Stod.

Vertreter für pat. Erfindung (Maschine) ohne Konturren gesucht. Off. sub V. A. 9231 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein großes schönes Anwesen in bester und schönster Lage mit schönen Räumlichkeiten und Garten ist an einen tüchtigen Mann (für ein Oberkellner oder Chef wäre es sehr geeignet) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch zu verpachten. Off. bitte unter Nr. 9437 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine sehr günstige Bäckerei in einem der größten Fabriorte des badischen Unterlandes ist wegen Ueberrahme eines anderen Geschäftes, um den Preis von 10,000 Mk. sofort zu verkaufen, Anzahlung 3000 Mark.

Ein Bäcker, der die Landbäckerei versteht und auch zu Gebäckerei Kenntnisse hat, kann sich an diesem Plage eine sichere Existenz gründen. Auch ist ein schöner Obst- und Gemüsegarten beim Haus. Ernstliche Liebhaber wollen sich an die Exped. der „Bad. Presse“ um Auskunft wenden unter Nr. 9438.

Bäckerei zu verkaufen.

Eine gut gehende Bäckerei ist aus freier Hand an einen tüchtigen Bäcker mit etwas Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9359 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf.

In schönster freier Lage, nächst der neuen Kaserne, ist ein kleineres, gut gebautes Haus mit Laden und billigen Preis bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Schwimmschulstraße 10.

Real = Schildgerechtigkeit

Auch für einen Bäcker geeignet. Eine sehr gute Gastwirtschaft mit Fabrikantwesen in einem größeren Orte, nahe bei Karlsruhe, 10 Minuten von einer Garnisonsstadt, in welchem noch kein Wehger ist, großer Bier-, Wein- und Schnapsverbrauch ist unter den günstigsten Bedingungen mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 9149 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Wegen Platzmangel sind billig zu verkaufen:

- Ein Preißenschwägelchen, auf Federn gehend, so gut wie neu, 2,07 m lang, 1,13 m breit, 0,85 m vom Boden entfernt.
Ein leichter Lasten-Preißenschwägelchen, nicht auf Federn gehend, 3,54 m lang, 1,46 m breit, 0,91 m vom Boden entfernt.
Ein leichter Lasten-Preißenschwägelchen, auf Federn gehend, 3,60 m lang, 1,51 m breit, 1,05 m vom Boden entfernt.
Sinkenheimerstraße 3.

Einspännerchaischen,

gebraucht, gut erhalten, ist äußerst billig abzugeben. Karlsruhe 22, Sinkenheimerstraße 3.

Ein hochfeines

Pianino

gesangreicher edler Ton, beste Mechanik, ist billig zu verkaufen 37 Schützenstraße 37 I. Etage.

Hühnerhündin,

rein deutsch, braun, glatt, ohne Abzeichen, im 3. Feld, Hahnenrein, Apport fest vorstehend, um 40 Mk. zu verkaufen. Söllstein, Schwandenstr. 10.

Abbruch.

Kaiserstraße 97 sind zu verkaufen: Ziegel, Kaminsteine und Brannen, Fenster, Türen, Läden, Dielen, Defen, Mauer- und Dachziegel, Bau- und Brennholz und noch verschiedene gute Baumaterialien. 8990.5.5

Kinderwagen

mit Gummireifen ist billig zu verkaufen: 9207.3.8 Kreuzstraße 21.

Maschinentechischer Zeichner

sofort gesucht. 9454.3.1 Siemens & Halske, Fabureau, Karlsruhe, Hauptwerkstätte.

Tüchtige

Glasler, Schreiner und Schlosser

Können sofort eintreten bei Markstahler & Barth.

Mädchen-Gesuch.

Für ein Delicatessen- u. Colonialwaarengeschäft wird ein jüngeres Mädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. NB. Mädchen vom Lande nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 9411 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dienstmädchen

auf Okt. auf's Land gesucht. Neben allen sonstigen Arbeiten muß solches auch gut schreiben u. telegraphieren können. Schriftliche Anerbieten mit Gehaltsansprüchen wolle man an die Expedition der „Bad. Presse“ einbinden unter Nr. 9456.

Modes.

Es werden noch einige Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, angenommen in dem

Damenhutgeschäft

E. Rosenbusch, Kaiserstraße 50. 9446

Commis gesucht

für Comptoir und Versandt per sofort oder auf 10. Sept. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten 9455.3.1

Josef Frank,

Wehger und Wurstfabrik, Sickingen, Bad. Schwarzwald.

Küferburche,

ein jungerer, kann sofort eintreten bei Küfer Hartmann, 9419.3.2 Durlach, Jägerstr. 37.

Offene Lehrlings-Stelle.

In meinem Colonial- und Manufakturwaarengeschäft findet ein braver junger Mann aus guter Familie Stelle. 9264.2.2 F. Niedereder Nachfolger, Ruppenheim.

Ein gut erzogener Junge kann unter günstiger Bedingung als Friseurlehrling eintreten bei J. A. Bauer, Friseur u. Heilgehilfe Schützenstraße 55.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der den Berechtigungs-Schein zum einjährigen Militärdienst besitzt und mehrere Jahre eine Fachschule besucht, sucht behufs weiterer Ausbildung im technischen Zeichnen auf einem Bureau bei sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Offerten unter Nr. 9439 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung billig zu vermieten

auf 23. Oktober mit 3 Zimmer 1 Manfarde, Speisekammer, Wasser, Glasabfluß, Keller sehr freundlich und gesund zu wohnen. Zu erfragen Kaiser-Allee 145, 2. Stod. 9349.3.2

Grenzstraße 8, 2. Stod., rechts,

ist ein fein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. 9421.2.2

Bürgerstraße 21 ist eine

Schlafstelle sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 3. Stod.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von einer kinderlosen Familie sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2500 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Kursblatt der „Badischen Presse“ vom 7. August 1894.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Prioritäten, and Wechsel.

Siegenschafts - Verkäufe

im Monat Juli 1894.

Table with columns: Lauf-Nr., Verkäufer, Käufer, Kaufgegenstand, Preis. Contains 24 real estate sale entries.

Waldfest... Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein 'Mercur' Karlsruhe... Der Vorstand.

Freud'scher Stenografen-Club Karlsruhe... Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib- Dragoner... Der Vorstand.

Badischer Train-Verein... Der Vorstand.

Athleten = Gesellschaft 'Herkules'... Der Vorstand.

Evangel. Arbeiter-Verein... Der Vorstand.

Reichhalt. Lager, billige Preise... G. Schrenk.

MAGGI'S... Suppenwürste...

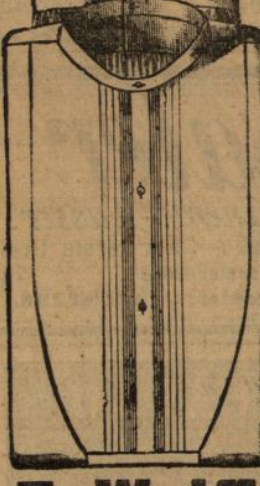
Damen-Zuschneide-Schule... Frau H. Worring.

Kurhaus Langenbruck (Basler Jura)...

Abonnements-Einladung... Zeitschrifts Internationale Moden-Zeitung...

Internationale Akademie der Zuschneidekunst... Josef Zeischke...

Specialität: Herrenwäsche, Herrenhemden nach Maass.



E. Wolff, Karl-Friedrichstrasse 22, 83 Rondellplatz, 8625

Feinsto, mildgesalzene u. geräuchert Schinken... Aug. Lieckefett.

Formulare für Preisangebote

- a) der Mauerarbeiten, b) über Gas- und Wasserleitungsarbeiten, c) über Blechenerarbeiten, d) über Glaserarbeiten

Verlag der 'Badischen Presse', Karlsruhe.

Damen Rinderstwagen... Frau Krieg Wwe., Trierischeg. 1, 3.

Knaben-Institut... H. Trotter, Direktor.

Sanitäts-Bazar... Ph. Rämper, Manufactur.

Tapeten... Kronenstr. 22.

Nachhilfe... Expedition der 'Bad. Presse'.

Personal- und Hypothekenkredit... London, 16, Argyll Square, W.C.

Mk. 5000?... F. 3927 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Haupt-Agentur... 9370.8.2

Wirths-Gesuch... 9086.

Heirath... 9441 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Heiraths-Gesuch... 9444.

Milch-Gesuch... 9431 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Verloren... Karlsruherstr. 37, Hinterhaus.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actiencapital: 15 Millionen Mark.
Gesetzlicher Reservefond: 2 Millionen Mark.
Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir, wie bisher, unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

- a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,
 - b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande
- zur Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und hiernach von letzteren jeweils die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Controle über Ausloosung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen, die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere etc. etc.

besorgen.

Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt.

Zu näherer Auskunft sind wir gerne bereit.

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe. 7437*

Stadtgarten.

Bei günstiger Witterung
Den 8. August, Abends 8 Uhr:

Mittwochs-Concert

gegeben von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments,
Königl. Musikdirektor: **Adolf Boettge.**

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg. 9426
Nichtabonnenten 50 Pfg.



Kirchweih in Durlach.

Hotel Carlsburg.

Sonntag und Montag:



Grosses Tanz-Vergnügen.

Keine Weine. Gute Speisen.

Gartenwirthschaft.

Es ladet höflichst ein

9442.2.1

J. Roth Wwe.

Wegen überfülltem Lager werden von heute an sämtliche Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen sind stets in großer Auswahl vorräthig bei

Zirkel **Lazarus Bär Wwe.,** Zirkel
3. Möbelmagazin,
Ecke der Waldhornstraße. 3.

Soeben erschien im Verlage der „Bad. Presse“:

Gehaltsordnung und Gehaltstarif

für die
staatlichen Beamten des Großherzogthums Baden.

Preis 60 Pfg. bei Franko-Zusendung.

Abonnenten der „Bad. Presse“ erhalten das Buch zu 40 Pfg. bei Franko-Zusendung.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von 12 Stück das Exemplar zu 40 Pfg. und 1 Frei-Exemplar.

Katholischer Arbeiter-Verein

der badischen Residenz.

Wir setzen hiermit unsere verehrlichen Vereinsmitglieder in Kenntniß, daß die Beerdigung unseres allverehrten Mitgliedes **Herrn Xaver Banholzer** heute Mittwoch den 8. August, Abends halb 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus stattfindet, wozu die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen bittet 9453

Der Vorstand.

Zusammenkunft: ehemaliges Durlacher Thor.

Englische Anthracitnüsse

der **Gwann-Cae-Gurwen-Colliery Company**

unerreicht bestes Holzungs-Material für alle Sorten Regulir-Füll- etc. Oefen (reelle Durchschnitts-Analyse nur 1,67% Asche) empfiehlt bestens und überträgt Alleinverkauf für die einzelnen Plätze

Paul Barlen, Duisburg,

Alleiniger Importeur für West- und Süd-Deutschland, Holland, Belgien und die Schweiz. 9210.3.2

Gut Hellberg,

schönster Ausflugsort, 15 Min. vom Lokalbahnhof Ettlingen-Holzbof entfernt. — Gute Restauration. — Lokal mit Klavier für Gesellschaften auf Vorausbestellung. 7671.10.7

Kronthaler

Natürlich kohlen saure Mineral-Wasser.
Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise.
Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. 7863*
Haupt-Depot: **Bahn & Bassler, Karlsruhe.**

CHOCOLADE-CACAO

DEP. **COMPAGNIE FRANÇAISE**



3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben
in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten. 6146*

Hanfcouverts mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigt zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Ich bin
auch schon da
9435
Brutus.

Erstes größtes Karlsruher Reparatur-Geschäft

verfertigt wie bekannt, die beste Arbeit und ist somit auch die billigste in
Herren-Sohlen und Fleck für
M. 2.60
Damen-Sohlen und Fleck für
M. 1.80
Kinder-Sohlen und Fleck von
1 M. an bei 8974.6.3

Adam Bruder,

Schuhmachermeister,
Erstes Geschäft:
Waldstraße Nr. 30, parterre,
Zweites Geschäft:
Schillerstraße Nr. 10, parterre.

Wer
seine Uhr schnell,
gut und billig
reparirt haben
will, der gehe
zu Uhrmacher
F. Joseph,
8079.150.40
Maaßenstr. 39.

Für nur 10 Mark
verfende gegen Nachnahme wegen
Ausverkauf: 9265.5.2

Nr. 1.
Stoff zu einem Sonntagsteib,
1 Paar Arbeitshosen,
1 farbige Tischdecke,
1 Bettteppich

oder
Nr. 2.
Stoff zu 1 Paar Hosen,
1 wollenes Normahemd,
Stoff zu 1 Hemd, farbig oder weiß,
Stoff zu 1 Unterrod,
1 Paar Unterhosen

oder
Nr. 3.
500 Cigarren 3er,
400 " 4er,
300 " 5er,
250 " 6er.

F. Niedereder Nachfolger,
Colonial- u. Manufacturwaaren,
Kuppenheim.



Drahtgeflechte, Metallgewebe
und Siebe aller Art werden stets angefertigt und reparirt.

Spezialität in **Küchensieben.**
Drahtgeflecht schon von 25 Pf. per Quadratm. an, Fliegengewebe schon von 1 Mk. an per Quadratm.

Lager in sämtlichen Sieb-, Holz- und Bürstenwaaren.

Bäckereiartikel, Schiefer, Wannen, Malz- und Fruchtmaschinen.

L. Krieger, Kaiserstr. 11,
Karlsruhe. 7819.52.31

Stahlfurter Badesalze

ben 100 Pfund Saft Nr. 2—25 franco Haus, bei kleineren Quantitäten geringer Preisaufschlag empfiehlt die 7719*

Drogenhandlung von
Julius Dehn
Zähringerstrasse 55.
Fernsprechanruf 201.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Begründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis- und Gelenkentzündung, Nerven- Kopfsch, Hautausschlag, Ohren- leiden, Schnupfen, Scharlach, Husten Zahnschmerzen, Erkältungen.

Achtungsvoll 7441*
B. Wenz,
58 Ecke der Webers u. Marienstr. 58.